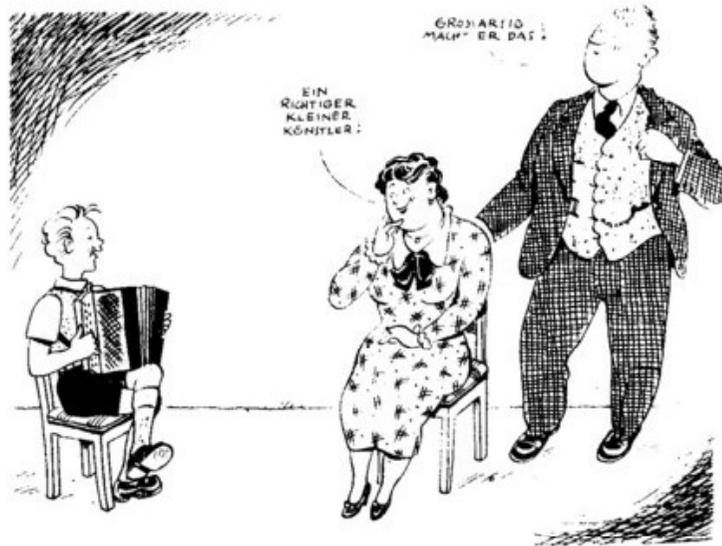
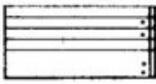


## Der kleine Solist Polka



Max spielt den ersten Polka mit viel Freude und Begeisterung. Das Publikum, d.h. seine Eltern, sind mächtig stolz auf die Leistungen des kleinen Tonkünstlers. Hauptsache ist nun: Max übt fleißig weiter!

Das Wiederholungszeichen  bedeutet, daß der vorangegangene Teil noch einmal gespielt werden soll.

Achte auf den alla-breve-Takt ♩

19.

zähle: 1 und 2 u. 1 u. 2 u.  
3 4 3 4 3 4 4 4 3 4 4 4 3 4 4 4

3 4 3 4 3 4 4 4 3 4 3 4 4/3 4/3 4/3

3 4 4 4 3 4 4 4 3 4 3 4 3 4 3 4 3 4 3 4 3 4 3 4 3 4 4/3 4/3 4/3

## Punktierte Noten



Der Haltebogen  verbindet zwei Noten auf gleicher Tonstufe.

Die zweite Note, welche der Haltebogen verbindet, wird also nicht nochmals angeschlagen. Der Wert der zweiten mit Halte-

**merke:** bogen verbundenen Note wird zu der Längedauer der ersten Note hinzugezählt.

### Übungsstück

20. Beachte die neue Taste 8\*)

zähle: 1 2 3 | 1 2 3 | 1 2 3 | 1 2 2 | 1 2 2 | 1 2 2 | 1 2 2 | 1 2 2 | 1 2 2 | 1 2 2 | 1 2 2 | 1 2 2 | 1 2 2 | 1 2 2 | 1 2 2 | 1 2 3 | 1 2 3

### Schlaf, Kindchen schlaf

Volkslied

21.

zähle: 1 2 3 4 | 1 2 3 4 | 3 4 3 4 | 3 4 4 4 | 3 4 3 4 | 3 4 3 4 | 3 4 3 4 | 3 4 3 4 | 3 4 3 4 | 3 4 3 4 | 3 4 3 4 | 3 4 4 4

### Anfangsfreuden

Walzer

22. Beachte die neue Taste 2\*)

zähle: 1 2 2 | 1 2 2 | 1 2 2 | 1 2 2 | 1 2 2 | 1 2 2 | 1 2 2 | 1 2 2 | 1 2 2 | 1 2 2 | 1 2 2 | 1 2 2

zähle: 1 2 2 | 1 2 2 | 1 2 2 | 1 2 2 | 1 2 2 | 1 2 2 | 1 2 2 | 1 2 2 | 1 2 2 | 1 2 2 | 1 2 2 | 1







„Aber, aber – Herr Stange!  
Sie spielen da wo Punkte für  
„Staccato“ stehen, ge-  
bunden, und wo Bogen für  
„Legato“ stehen, kurz!  
Unterscheiden Sie also be-  
sonders bei diesen Übungen  
das Staccato- und  
Legatospiel!“

„Falsch – Fräulein Lieblich!  
Auch hier bei diesen Legato-  
übungen bleiben die Finger  
schön auf den Tasten liegen.  
Nur beim Staccatospiel wer-  
den die Finger kurz über  
die Tasten abgehoben!  
Achten Sie dabei besonders  
auf den vierten und fünften  
Finger!“



28.

29.

30.





# Ein Jäger aus Kurpfalz

34. Volksweise

zähle: und  
7

1 u. 2 u.  
3 4 4 4

3 4 4 4

3 4 3 4

3 4 3 4

3 4 4 4

3 4 4 4

3 4 3 4

3 4 4 7

3 4 4 7

3 4 3 4

3 4 3 4

3 4 4 4

3 4 4 4

3 4 3 4

1 u. 2  
3 4 4

# Alle Vögel sind schon da

Volksweise

35.

zähle: 1 2 u. 3 4

3 4 3 4

5 6 u. 3 4

3 4 3 4

3 4 3 4

3 4 4 3

3 4 3 4

3 4 3 4

5 6 3 4

3 4 3 4

3 4 3 4

3 4 4 3

# Doppelgriff-Übungen

(Noten, die zur gleichen Zeit zusammen gespielt werden)

36.

*Fine* \*)

*D.C. al Fine* \*)

\*) *Da Capo* (abgekürzt *D.C.*) heißt: noch einmal vom Anfang  
*D.C. al Fine*: Vom Anfang bis *Fine* (Schluß)

37.

# Dar Vuglbärbaam

Beachte den Fingersatz der Baßwechsel-Vorschläge.

Im Walzertempo

38.

Kann schinn'ren Baam gippts, wie dann Vu - gl - bär - baam,

Vu - gl - bär - baam, ann Vu - gl - bär - baam, as wärd a su lachnett ann

schinn'-ren Baam gahm, schinn'-ren Baam gahm, ei ja, ei ja, ei ja ann Vu - gl - bär - baam, ann Vu - gl - bär - baam, ann

Vu - gl - bär - baam. ei ja, ei ja, ann Vu - gl - bär - baam, ann Vu - gl - bär - baam, ei ja. ja.



\*) I. II. Das erste Mal spiele die Takte unter dem Kasten I, (primo = 1. Mal), bei der Wiederholung wird Kasten I übersprungen und dafür die unter Kasten II (secondo = 2. Mal) stehenden Takte gespielt.

# Der alte Peter

## Münchner Walzerlied

Beachte den Auftakt! (Vergleiche diesen mit dem Schlußtakt)

39.

zähle: u. 3 u. 7 1

So - lang' der al - te Pe - - ter am Pe - ters - ber - ge

steht, \_\_\_\_\_ so - lang' die grea - ne I - - sar durchs Münch' - ner Sta - del geht, \_\_\_\_\_ so - lang' da drunt' am

Plat - zel noch steht das Hof - bräu - haus, \_\_\_\_\_ so - lang stirbt die Ge - müat - lich - keit beim Münch' - ner ni - a - mals

aus, \_\_\_\_\_ so - lang stirbt die Ge - müat - lich - keit beim Münch' - ner ni - a - mals aus, \_\_\_\_\_ So -

I. II.

zähle: 4 2 4 3 7

# Muß i denn zum Städtele naus

## Marschlied

40.

Muß i denn, muß i denn zum  
komm, wenn i komm, wenn i

Städ - te - le 'naus, Städ - te - le 'naus und du mein Schatz bleibst  
wie - der - um komm, wie - der - um komm, kehr i ein, mein Schatz bei

I. II.

hier. ——— Wenn i dir. ——— Kann i gleich nit all - weil bei dir sein, han ich doch mein Freud an dir. ———

— Wenn i komm, wenn i komm, wenn i wie - der - um komm, wie - der - um komm, kehr i ein, mein Schatz, bei dir. ———



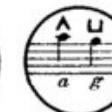
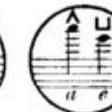
# I. Tabelle in normaler Notenschrift für Handharmonika in C-F Stimmung

mit 23 Tasten, 7 Hilfstasten, 8 Bässe

Bei Modellen mit 21 Tasten, 4 Hilfstasten, 8 Bässe kommen die mit + bezeichneten Tasten in Wegfall

**Melodie - Seite** 

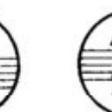
3. Reihe       

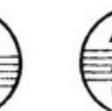
2. Reihe            

1. Reihe             

**Gleichtontaste**

**Baß-Seite** 

2. Reihe    

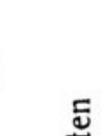
1. Reihe    

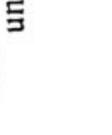
120 H

## II. Tabelle für B - Es Stimmung

### Melodie - Seite

3. Reihe       

2. Reihe            

1. Reihe             

oben unten

Gleichtontaste

### Baß - Seite

2. Reihe    

1. Reihe    

unten oben

### Der Herr Lehrer hält eine Abschiedsrede:

Liebe Schüler- wir sind am Ende des ersten Bandes vom Einmaleins der Handharmonika. Ich hoffe, daß Sie ebenso sorgsam und ebenso eifrig und freudig übten, wie meine vier gezeichneten Schüler und nun am Schluß, und mit gutem Recht, dieselbe Freude am Erlernten empfinden wie diese.

Freilich - was Ihnen diese kleine Schule vermitteln konnte, das war nur der Anfang zur Meisterung Ihres Instrumentes. Sie selbst werden jetzt den Wunsch haben, noch weiter in die Geheimnisse des schönen Harmonikaspielles einzudringen und dazu einen verständnisvollen Leitfaden zu finden.

Dieser wird Ihnen der zweite Band vom Einmaleins der Handharmonika sein. Dort werde ich Ihnen, ebenso froh und heiter wie hier, die notwendigen Kenntnisse über das Spielen mit den Hilfstasten, den musikalischen Vortrag usw. vermitteln, viele Übungen im 2stimmigen Satz für das Zusammenspiel von Lehrer und Schüler, das Orchesterspiel mit Partiturbeispielen zeigen und Sie weiterführen auf dem Wege zum vollendeten Spiel. Selbstverständlich finden Sie auch Ihre guten Bekannten, Herrn Stange, Fräulein Lieblich, Herrn Mollig und den kleinen Max wieder und ich verspreche Ihnen: es soll ein ebenso fröhliches und erfolgreiches Lernen sein wie bisher.

Auf Wiedersehen also - beim zweiten Kursus!

*C. Mahr*

